



OLDENBURGER LANDESTURNIER 2023

PRESSEMITTEILUNG Nr. 3

vom 12. Juli 2023

74. Oldenburger Landesturnier:

Neues, Bewährtes und ein Blick in die Zukunft

Rastede. Sechs spannende Tage liegen vor den Freunden des Reit- und Fahrsports im Oldenburger Land. Mit insgesamt fast 100 Wettbewerben, mehr als 600 Aktiven und weit über 2000 Pferden bietet die 74. Auflage des Oldenburger Landesturniers dem pferdebegeisterten Publikum vom 18. bis 23. Juli im Schlosspark zu Rastede eine einzigartige Vielfalt an Pferdesport und Pferdezucht. Der Rasteder Schlosspark wird erneut Zentrum des Geschehens für Reiter, Fahrer, Züchter und Pferdebegeisterte von nah und fern sein. Dressur- und Springprüfungen aller Klassen, hochklassiges Gespannfahren sowie die Finals des Jugendchampionats und des Talentförderpreises – für jeden ist etwas dabei.

Landesturnier unter neuer Leitung

Die Leitung des Oldenburger Landesturniers liegt in diesem Jahr in neuen Händen: Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Renn- und Reitvereins Rastede wurde Alexander von Essen einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgt damit auf Jan-Christoph Egerer, der nach 13 Jahren nicht erneut kandidierte. Auch das Amt des zweiten Vorsitzenden wurde neu besetzt: Torsten Schmidt übernimmt die Funktion von Björn Finkeisen. Der Renn- und Reitverein Rastede ist Ausrichter des Oldenburger Landesturniers, somit liegt die

Turnierleitung in den Händen des Vorstandes, zu dem neben von Essen und Schmidt bereits seit vielen Jahren auch Kirsten Wahl, ebenfalls zweite Vorsitzende, und Jugendwartin Annette Schröder gehören.

Der 32-Jährige Alexander von Essen engagiert sich seit vielen Jahren kommunalpolitisch für seine Heimatgemeinde Rastede und das Ammerland. „Ich trete in große Fußstapfen und blicke voller Respekt auf die Leistung von Claas E. Daun und Jan-Christoph Egerer, die das Turnier über viele Jahre maßgeblich geprägt haben.“ Von Essens Vorgänger Jan-Christoph Egerer hatte das Amt im Jahr 2010 von Claas E. Daun übernommen, der es zuvor 25 Jahre lang innehatte und seitdem Ehrenvorsitzender ist.

Neugestaltung des Dressurbereichs – Bewährtes für die Springreiter

Deutlich aufgewertet präsentiert sich die neu gestaltete Dressurarena. Anders als bisher liegen die Dressurvierecke D1 und D2 nun zentral in direkter Nachbarschaft. Das D1 ist aus dem Wald umgezogen an die Stelle des ehemaligen Abreiteplatzes Dressur, sodass Dressurbegeisterte kurze Wege zwischen beiden Prüfungsvierecken haben. Das Wald-Viereck wird zum Abreiteplatz und bietet den Reiterinnen und Reitern großzügige Möglichkeiten, sich abseits des Trubels in Ruhe auf ihren Start vorzubereiten. Wie im Dressurbereich wurde auch bei den Springsportlern umfangreiche Anstrengungen unternommen, um die Böden fachgerecht zu präparieren. Der Abreiteplatz Springen verfügt wie bereits in den Vorjahren über eine überdachte Fläche, die Schutz vor Witterungseinflüssen bietet. „Wir haben an sämtlichen Schrauben gedreht, um ideale Wettkampfbedingungen für Pferde und Reiter zu schaffen. Mein besonderer Dank geht an die Gemeinde Rastede, die uns dabei partnerschaftlich unterstützt und weder Kosten noch Mühen gescheut hat“, so Torsten Schmidt, Organisationsleiter und Vorstand.

Eine Platzskizze finden Sie hier: <https://oldenburger-landesturnier.de/teilnehmerinformationen>

Springen, Dressur und Fahrspport der Extra-Klasse

Die Turnierwoche beginnt am Dienstag mit den Prüfungen des Jugendchampionats und des Talentförderpreises. Am Mittwoch finden auf dem Hauptplatz die Qualifikationen zu den Springpferdechampionaten der vier-, fünf- und sechsjährigen Nachwuchspferde statt, während es auf den Dressurplätzen um die Qualifikationen zum Bundeschampionat und die ersten Wertungsprüfungen der Oldenburger Meisterschaften geht. Der Donnerstag steht ganz im Zeichen der Stutenschau. Auf dem Hauptplatz finden die ersten Prüfungen der Youngster-, der mittleren und der großen Tour statt und gegen Abend erwartet die Freunde des Mannschaftssports die beliebte A*-Mannschaftskür. Am Freitag nimmt das Turnier so richtig Fahrt auf: Auf dem Hauptplatz folgen zweite Qualifikationswertungen und erste Finalprüfungen Schlag auf Schlag, derweil sorgen auf dem D3 die Dressurprüfungen der Zwei- und Vierspanner sowie die Ponyspiele für spannende Stunden.

Wer am Samstag das Landesturnier besucht, kann sich auf sportliche Highlights in Serie freuen: Die Finals der Youngster Tour und der Mittleren Tour sowie die Entscheidungen in den Reitpferde-Championaten und den Oldenburger Championaten der vier-, fünf- und sechsjährigen Dressurpferde stehen auf dem Programm. Am Nachmittag geht es auf dem Hauptplatz um den Großen Preis der Öffentliche Oldenburg.

Gewohnt hochklassig besetzt ist das Starterfeld. Mit dem Deutschen Meister von 2022, Mario Stevens, seinen Kollegen Philip Rüping, Patrick Stühlmeyer, Carsten-Otto Nagel, Hilmar Meyer, Hartwig Rohde, Hendrik Sosath und Otto Vaske sowie vielen anderen trifft sich hier die Springreiterelite, in deren Kalender das Oldenburger Landesturnier alljährlich einen festen Platz hat. Der Turniersonntag lockt zum Abschluss mit dem Geländefahren der Zwei- und Vierspanner, den Finals von Jugendchampionat und Talentförderpreis sowie dem Finale der Großen Tour Dressur, einem Kurz-Grand Prix.

Die komplette Übersicht und Zeiteinteilung finden Sie unter <https://oldenburger-landesturnier.de/zeiteinteilung>.

Jetzt noch attraktiver: der Große Preis der Öffentliche Oldenburg

Der absolute sportliche Höhepunkt des Turniers, der Große Preis der Öffentliche Oldenburg, findet wie bereits im vergangenen Jahr wieder am Samstagnachmittag statt. Nach den Finalprüfungen der unterschiedlichen Touren treffen sich die besten Springreiter nachmittags auf dem Hauptplatz im Großen Preis der Öffentliche Oldenburg, der höchstdotierten Prüfung des gesamten Turniers. Das Preisgeld dieser Prüfung konnte durch das verstärkte Engagement der Öffentliche Oldenburg um 10000 Euro auf nun 30000 Euro erhöht werden. „Dafür sind wir der Öffentliche Oldenburg sehr dankbar, denn so wird der Wettbewerb für die Sportler und damit auch für die Zuschauer noch attraktiver“, bekräftigt Alexander von Essen.

Anschließend erwartet die Besucher auf dem Hauptplatz das Finale der Mannschaftsdressur und ein spektakuläres Showprogramm mit vielen tollen Show-Acts, das wie gewohnt mit dem stimmungsvollen Feuerwerk „Schlosspark in Flammen“ endet.

Eine feste Größe: Jugendchampionat und Talentförderpreis

Für den Reiternachwuchs der Region sind die Jugendwettbewerbe des Reiterverbandes Oldenburg und der Öffentliche Oldenburg, bestehend aus dem Talentförderpreis und dem Jugendchampionat, ein Highlight des jährlichen Turnierkalenders. Die Qualifikationsprüfungen fanden in diesem Jahr im Rahmen der Turniere in Höven, Lindern, Ganderkesee, Ovelgönne, Knyphausen sowie im Rahmen der Weser-Ems-Meisterschaften in Cloppenburg statt, das Finale hat seinen festen Platz auf dem Landesturnier im Schlosspark.

„Der Reiterverband Oldenburg und die Öffentliche Oldenburg möchten mit dem Talentförderpreis und dem Jugendchampionat langfristig und nachhaltig junge Talente suchen und fördern. Jugendliche sollen an den Reitsport gebunden und motiviert werden, sich und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln“, erklärt Janne Sosath-Hahn, Präsidentin des Reiterverbandes Oldenburg.

Während sich das Jugendchampionat mit einem kombinierten Wettbewerb der Klasse E sowie Dressur- und Springprüfungen der Klasse A an junge Reiter bis 15 Jahre mit den Leistungsklassen fünf und sechs richtet, messen sich die Teilnehmer des Talentförderpreises eine Klasse höher,

nämlich in einer Dressurreiterprüfung der Klasse L sowie einem Stilspringen der Klasse L. Teilnahmeberechtigt sind hier ausschließlich Inhaber der Leistungsklasse fünf im Alter bis 17 Jahre. Die jeweils vier punktbesten Reiter der A-Serie des Jugendchampionats sowie des Talentförderpreises werden in Talente-Teams berufen und erhalten im Herbst und Winter eine besondere Förderung des Reiterverbandes.

Oldenburger Meisterschaften der Vielseitigkeit

Im vergangenen Jahr wurden die Vielseitigkeitsprüfungen für die Oldenburger Meisterschaften erstmalig auf dem Gelände des Ammerländer Reitclubs (ARC) in Westerstede ausgetragen. Grund für die Verlegung waren die Deutschen Meisterschaften der Vierspanner, die im Rahmen des Oldenburger Landesturniers stattfanden. Da die Bedingungen, die der Westersteder Geländekurs bietet, bei den Aktiven großen Anklang fanden und der ARC bereits Erfahrungen mit großen Turnieren wie den Europameisterschaften der ländlichen Vielseitigkeitsreiter hat, haben die Turnierleitung des Oldenburger Landesturniers und der Oldenburger Reiterverband gemeinsam entschieden, die Zusammenarbeit mit dem ARC fortzusetzen und die Vielseitigkeitsprüfungen auf dessen Gelände durchzuführen. „Sowohl die Professionalität und Qualität der Vielseitigkeitsturniere des ARC, als auch Sicherheitsaspekte spielten bei dieser Entscheidung im Sinne der Aktiven die entscheidende Rolle“, erklärt Alexander von Essen. Die Ehrung der Oldenburger Meister sowie der besten Vereinsmannschaft finden wie gewohnt am Sonntag auf dem Hauptplatz statt.

Furioser Fahrsport

Für furiose Bilder sorgen traditionell die Gespannfahrer. Nachdem das Landesturnier im vergangenen Jahr Ausrichter der Deutschen Meisterschaft der Vierspanner war, erwarten die Veranstalter auch in diesem Jahr einige der besten Fahrerinnen und Fahrer Deutschlands im Rasteder Schlosspark. Die Fahrprüfungen bestehen aus dem Dressur- und Hindernisfahren sowie dem Geländefahren.

Elitestuten auf dem Brillantring

Am Turnier-Donnerstag steht traditionell ein Höhepunkt für alle Züchter und Zuchtinteressierten auf dem Programm: die Elite-Stutenschau des Verbandes der Züchter des Oldenburger Pferdes mit anschließender Brillantring-Präsentation.

Eine Kollektion von etwa 50 Stuten konkurriert hier, einzeln im Schritt und Trab an der Hand auf der Dreiecksbahn vorgeführt, um den Titel der Siegerstute. Für die besten Stuten geht es am Abend in den Brillantring auf dem Hauptplatz. Dort kürt die Körkommission, Oldenburgs höchstes Zuchtrichtergremium, die Siegerstute und vergibt die weiteren Prämien. Im Vorfeld der Elite-Stutenschauen unterziehen sich alljährlich rund 400 Stuten den Sichtungsprüfungen.

Neben den dressurbetont gezogenen drei- und vierjährigen Oldenburger Stuten werden auch die besten drei- bis sechsjährigen Stuten des Springpferdezuchtverbands Oldenburg-International gezeigt. Parallel zur Vorstellung der Stuten in der Bahn ist deren Freispringen auf einer Großbildleinwand zu sehen.

Den Katalog der Stutenschau finden Sie hier: https://oldenburger-pferde.com/upload/News/PDFs/Elite-Stutenschau_2023_komplett.pdf

Eintrittspreise stabil – buntes Rahmenprogramm lädt zum Genießen ein

„Die Eintrittspreise sind im Vergleich zum Vorjahr stabil und wir freuen uns sehr, eine lieb gewordene Tradition fortsetzen und unseren Besuchern am Dienstag und Mittwoch freien Eintritt bieten zu können. Kinder bis einschließlich zehn Jahre haben in Begleitung Erziehungsberechtigter an allen Turniertagen freien Eintritt. Eine Ausnahme sind lediglich die nummerierten Sitzplätze am Samstag“, erläutert Torsten Schmidt, Vorstand des Renn- und Reitvereins Rastede.

Ein buntes Rahmenprogramm, kulinarische Vielfalt und eine Ausstellung rund um die Themen Pferdesport, Mode und Lifestyle runden das Turniererlebnis im idyllischen Schlosspark ab. Die beliebte „Foodtruck-Area“, wo Besucher unterschiedlichste Gaumenfreuden genießen können, wird auch in diesem Jahr wieder rund um die Dressurplätze zu finden sein.

Für die jüngsten Landesturnierbesucher gibt es wieder zwei Spielecken mit Hüpfburgen, Holzpferden und einem Kinderspringparcours. So können Eltern in Ruhe das sportliche Geschehen verfolgen, während sich der Nachwuchs spielend vergnügt. Die Spielecken sind an allen Turniertagen geöffnet und die Nutzung ist kostenlos.

Rundum gut informiert

Auf der Landesturnier-Website unter www.reitverein-rastede.de sind jederzeit aktuelle Informationen und Ergebnisse abrufbar. Der Pferdesportsender Clipmyhorse.TV überträgt live vom Hauptplatz. Zusätzlich bieten sich auf der Facebook-Seite und dem Instagram-Kanal viele Möglichkeiten, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Ihr Ansprechpartner:

Torsten Schmidt, Vorstand Renn- und Reitverein Rastede

Telefon: 04402/598080

E-Mail: info@reitverein-rastede.de